



Amt für Schule und
Weiterbildung

16.04.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Czepok
Telefon 492-4042
Czepok@stadt-muenster.de

Frau Suchanek
Telefon 492-2817
Suchanek@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Internationalisierung der Schullandschaft in Münster

Beratungsfolge

08.05.2019	Integrationsrat	Anhörung
14.05.2019	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Bericht zur Internationalisierung der Schullandschaft in Münster zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit den Akteuren aus Schule, Schulaufsicht, Hochschulen, Verbänden und Organisationen die Unterstützungsmaßnahmen sicherzustellen und weiterzuentwickeln, um Schule aktiv bei Maßnahmen und Projekten mit europäischer/internationaler Ausrichtung unterstützen zu können.
3. Der Antrag der SPD – Fraktion im Rat der Stadt Münster „Eine Internationalisierung der Schullandschaft in Münster – für alle, unabhängig vom Geldbeutel“ (A-R/00012/2013) ist damit abschließend bearbeitet (s. Anlage).

Begründung:

1. Ausgangslage

Die zunehmende Internationalisierung von Wirtschaft und Kultur, die wachsende Mobilität in Europa und sich verstärkende Migrationsbewegungen erfordern immer bessere Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen. Mehrsprachigkeit gehört zu den vom Europarat empfohlenen Schlüsselkompetenzen des lebensbegleitenden Lernens.

Wie keine andere Bildungseinrichtung unterstützen die Schulen die Schülerinnen und Schüler in Europa dabei, das sprachpolitische Ziel „Erlernen der Muttersprache plus zweier weiterer Sprachen“ zu erreichen und damit das Zusammenwachsen Europas zu fördern.

Fremdsprachen sind zum unverzichtbaren Bestandteil einer erfolgreichen Biografie geworden. Sprachkompetenz ermöglicht es den Menschen, ihre beruflichen Ziele zu verfolgen und unabhängig zu bleiben. Sprachkurse vermitteln ein interkulturelles Grundverständnis und fördern die Offenheit für andere Kulturen.

Sprachkenntnisse gelten als Schlüssel der Integration. Sie sind notwendige Bedingung für die Eingliederung in Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft und damit Grundlage gleichberechtigter Teilhabe. Ein wichtiges Leitziel des Migrationsleitbilds ist daher die Förderung des gesamten Spracherwerbsprozesses, von Grundbildung und Alphabetisierung, von der Alltagssprache zur Bildungssprache sowohl im Deutschen wie auch in den Herkunftssprachen („Muttersprachen“, Familiensprachen). Eine international ausgerichtete Schullandschaft bietet Perspektiven in verschiedene Richtungen.

Internationalisierung in der schulischen Bildung weist aber weit über das Erlernen von Fremdsprachen hinaus. Sie hebt den Blick über den nationalen Rahmen und schafft Verständnis für historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche Entwicklungen in der Welt. Sie vermittelt Handlungskompetenz in einer zunehmenden Globalisierung.

Mit dem Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0012/2013 „Eine Internationalisierung der Schullandschaft in Münster - für alle unabhängig vom Geldbeutel“ wird das Ziel verfolgt, Münsters Schullandschaft zu internationalisieren und zusammen mit relevanten Akteuren Lösungs- und Handlungsstrategien zu entwickeln, die darauf ausgerichtet sind,

- dass Kinder und Jugendliche unabhängig von den Interessen oder den finanziellen Möglichkeiten der Eltern innerhalb des öffentlichen Schulwesens international anerkannte Abschlüsse und Qualifikationen erwerben können,
- dass das Potenzial, das Kinder und Jugendliche mit Migrationsvorgeschichte mitbringen, im Bildungssystem auf Strukturen und Angebote trifft, in deren Rahmen sprachliche und interkulturelle Kompetenzen auch in Bezug auf die Heimatländer aufgegriffen und gefördert werden, um dadurch in mittel- und langfristiger Perspektive
- internationale Kompetenzen und interkulturelle Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern in Münster zu stärken und auszubauen.

Der Antrag stand auch im Zusammenhang mit der im ersten Quartal 2013 öffentlich geführten Diskussion um die Anerkennung der Internationalen Schule Münster (ISM) als Ergänzungsschule.

Schon im November 2011 hat der niederländische Schulträger der ISM, die niederländische Stiftung *Stichting bijzondere scholen voor Onderwijs op Algemene Grondslag III (STOAGIII)*, gemäß § 116 Absatz 2 Schulgesetz NRW gegenüber dem Ministerium für Schule und Weiterbildung die Errichtung einer Ergänzungsschule angezeigt und beantragt, der Schule die Eigenschaft einer anerkannten internationalen Ergänzungsschule zu verleihen.

Die International School Münster (ISM) wurde im Sommer 2012 in den Räumlichkeiten der ehemaligen niederländischen Hugo-de-Groot-Schule eröffnet. Zunächst konnten Schülerinnen und Schüler ihre Schulpflicht dort nicht erfüllen. Mit der Anerkennung als Ergänzungsschule im Sommer 2013 durften auch schulpflichtige Kinder die Schule besuchen. Der Besuch der Schule war kostenpflichtig, allerdings konnte eine Gebührenbefreiung beantragt werden.

Im Schuljahr 2014/15 hat die niederländische Stiftung *Stichting bijzondere scholen voor Onderwijs op Algemene Grondslag III (STOAGIII)* angekündigt, sich aus der Trägerschaft der ISM zurückzuziehen. Dies bedeutete, dass ein anderer Schulträger gefunden werden musste. Die in der Slowakei ansässige Organisation Quality International School (QSI) hatte daraufhin Interesse bekundet und Verhandlungen geführt.

Eine Übernahme der bestehenden International School Münster durch die Organisation (QSI) ist nicht erfolgt. Die Schule musste zum Ende des Schuljahres 2014/2015 schließen. Damit erlosch auch die Anerkennung als Ergänzungsschule. Die Immobilie wurde aufgegeben.

Zum Schuljahr 2015/2016 nahm die QSI International School of Münster (QSI) in anderen Räumlichkeiten den Betrieb auf. Der Antrag auf Anerkennung als Ersatzschule wurde seitens der Schule gestellt. Bislang ist keine Entscheidung durch das Ministerium erfolgt. Das bedeutet, dass aktuell die bestehende Schulpflicht durch den Besuch der QSI International School of Münster nicht erfüllt werden kann.

2. Internationale Bildungsziele und Angebote

2.1 Internationale Ausrichtung und Programme von Schulen

Eine Bestandsanalyse durch die Bildungsberatung im Amt für Schule und Weiterbildung zeigt, dass internationale schulische Bildungsangebote in Münster breit gefächert und zum großen Teil kostenlos sind. Dank des Engagements zahlreicher Einrichtungen des Landes, städtischer Dienststellen sowie von Verbänden und Institutionen ist die Entwicklung von sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen allen Schülerinnen und Schülern möglich.

Mit vielfältigen Bildungsangeboten und Aktivitäten beziehen Schulen aller Schulformen Anforderungen des Lebens und Arbeitens in Europa und der Welt in die Bildungsarbeit mit ein und bereiten die Lernenden so darauf vor.

Schulen gestalten international ausgerichtete Projekte für alle Schülerinnen und Schüler und setzen dabei vorrangig virtuelle und reale Begegnungen **mit einer Partnerin/ einem Partner aus dem Ausland** um.

<https://www.stadt-muenster.de/schulamt/schule-in-muenster/schuldatenbank>

Vor rund zehn Jahren erhielten nordrhein-westfälische Schulen erstmals die Möglichkeit, Informationen zu ihren internationalen Kontakten in die Datenbank ILKA einzutragen, die über das Bildungsportal öffentlich einsehbar ist.

www.schulministerium.nrw.de/BiPo/ILKA/online .

Seit dem Schuljahr 2017/18 geben erstmals alle nordrhein-westfälischen Schulen im Rahmen der amtlichen Schuldaten an, ob internationale Kontakte gepflegt werden.

In Münster dürfen sich acht Schulen als **Europaschule** bezeichnen. An diesen Schulen finden vielfältige Aktionen rund um das Thema Europa statt.

- Bodelschwingschule
- Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
- Gymnasium Paulinum
- Gymnasium Wolbeck
- Immanuel-Kant-Gymnasium
- Pascal-Gymnasium
- Wilhelm-Hittorf-Gymnasium
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg

<https://www.stadt-muenster.de/international/europa/europaschulen.html>

Die Clemensschule und das Schillergymnasium gehören zu den knapp 300 **UNESCO-Projektschulen** in Deutschland, die UNESCO-Bildungsansätze in ihr Schulprogramm integrieren.

<https://www.unesco.de/bildung/unesco-projektschulen/unesco-projektschulen-deutschland>

Insbesondere Gymnasien und Berufskollegs fördern internationale Berufs- und Studienkompetenz, führen zum Beispiel internationale Praktika, Unterrichtsprojekte und Mobilitätsmaßnahmen durch und beteiligen sich an Informationsveranstaltungen zur internationalen Berufs- und Studienorientierung.

2.2 Fremdsprachen, Herkunftssprachlicher Unterricht und Internationale Abschlüsse

Viele Schulen setzen innerhalb der internationalen Schulbildung besondere Akzente in intensivem Fremdsprachenunterricht, bieten berufsbezogene Fremdsprachenangebote, vorgezogene und veränderte Sprachenfolgen an, orientieren sich am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, nutzen das Europäische Portfolio der Sprachen oder vergeben das CertiLingua Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen.

Zurzeit werden an den münsterschen Schulen folgende **Fremdsprachen** (zum Teil auch in AG-Form) gelernt:

- Englisch
- Französisch
- Latein
- Spanisch
- Chinesisch (Mandarin)
- Niederländisch
- Russisch
- Italienisch
- Griechisch

In Münster wird für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte zudem Unterricht in **zwölf Herkunftssprachen** angeboten:

- Albanisch
- Arabisch
- Bosnisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Neugriechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Serbisch
- Spanisch
- Türkisch

Der **Herkunftssprachliche Unterricht** (HSU) richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte, die mehrsprachig aufwachsen, d.h. eine oder mehrere Familiensprache/n neben der deutschen Sprache praktizieren. Ziel dieses den Regelunterricht ergänzenden Bildungsangebots ist es, mündliche und schriftliche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in deren Familiensprachen zu erhalten, zu erweitern sowie interkulturelle Kompetenzen auszubauen. In diesem Sinne trägt der HSU bei zur Förderung natürlicher Sprachenvielfalt und Wertschätzung lebensweltlicher Mehrspra-

chigkeit. Dabei geht es sowohl um die Förderung von Sprachen als Zeichen der kulturellen Identität der Sprechenden als auch um Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenunterricht als Schlüssel zu gegenseitigem Verständnis und Respekt.

In Münster erhalten derzeit rund 1200 Schüler/innen zusätzlich Unterricht in ihrer Herkunftssprache.

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Lernbereiche-und-Faecher/Herkunftssprachlicher-Unterricht/index.html>

In NRW stellt der Herkunftssprachliche Unterricht ein Regelangebot dar. In Sprachen, in denen der HSU nicht angeboten wird, kann dieser durch **Konsulatsunterricht** ersetzt werden. Der Herkunftssprachliche Unterricht eines ausländischen Konsulats bedarf keiner Genehmigung. Schülerinnen und Schüler, die regelmäßig am Konsulatsunterricht teilgenommen haben, können zur Abschlussprüfung des Herkunftssprachlichen Unterrichts zugelassen werden. Damit die Prüfung erfolgreich bestanden wird, sollte der Unterricht auf Grundlage des Lehrplans des Landes NRW erfolgen. In Münster findet kein Konsulatsunterricht statt.

<https://www.schulministerium.nrw.de/Suche/index.jsp>

2.3 Bilingualer Unterricht

Bilingualer Unterricht ist Unterricht in zwei Sprachen. Grundsätzlich umfassen bilinguale Bildungsgänge neben dem Unterricht in der betreffenden Fremdsprache (Zielsprache) Unterricht in mindestens einem Sachfach, in dem diese Fremdsprache Unterrichtssprache ist, zum Beispiel in Erdkunde, Geschichte oder Biologie.

Folgende Schulen in Münster bieten bilinguale Bildungsangebote in Englisch an:

- Realschule im Kreuzviertel
- Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
- Gymnasium Paulinum
- Gymnasium Wolbeck
- Immanuel-Kant-Gymnasium Hilstrup
- Marienschule, Gymnasium für Mädchen (Bistum Münster)
- Pascal-Gymnasium
- Wilhelm-Hittorf-Gymnasium
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg

Das Pascalgymnasium bietet zusätzlich bilingualen Unterricht im Fach Französisch an.

<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online>

2.4 Internationale Schulabschlüsse

Internationale Schulabschlüsse sind ein wichtiger Bestandteil der globalen Bildung. Sie versetzen Schülerinnen und Schüler in die Lage, ihre Schullaufbahn im Ausland aufzunehmen/fortzusetzen. Zwei Gymnasien bieten ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, zusätzlich einen **internationalen Schulabschluss** zu erwerben.

Am Pascalgymnasium ist der gleichzeitige Erwerb der deutsche Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalauréat - **AbiBac** – möglich.

Den gleichzeitigen Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife und des International Baccalaureate - **IB** - bietet das Gymnasium Paulinum an.

2.5 Weitere Aktivitäten

Auch darüber hinaus spielt **Sprachenvielfalt** eine große Rolle.

Mulingula steht für „**multilinguale Leseaktivitäten**“ und ist ein mehrsprachiges Vorleseprojekt, das von der „Kontaktstelle für Interkulturelles Lernen und Menschenrechtserziehung in der Grundschule“ 2008 entwickelt wurde. Mulingula ist ein Kooperationsprojekt des Schulamtes für die Stadt Münster, der Stadt und der Bezirksregierung Münster und seit Februar 2015 unter dem Dach des Kompetenzteams Münster angesiedelt. Mulingula fördert mit muttersprachlichen Lesepatinnen die Mehrsprachigkeit der Kinder und Jugendlichen. Das Projekt richtet sich vorrangig an Grundschulen mit Kindern aus zugewanderten Familien, deren Familiensprache eine andere als deutsch ist. Mulingula möchte diese Kinder in ihrer Sprach- und Leseentwicklung gezielt fördern. Dies geschieht über das kinderbezogene Vorlesen und die handelnde Auseinandersetzung mit muttersprachlicher Literatur. Ziel des Projektes ist der Aufbau und die Förderung grundlegender Textkompetenzen. Die regelmäßig und verlässlich stattfindenden Mulingula-Stunden werden von herkunftssprachlichen Vorleser/-innen durchgeführt und sind in den Stundenplan der Kinder integriert.

So findet die sprachliche Vielfalt der Kinder Wertschätzung und Anerkennung; sie ist ein selbstverständliches Merkmal einer interkulturellen Schul- und Bildungskultur. Reiz- und lustvolle Erfahrungen im lebendigen Umgang mit der Literatur in der eigenen Denk- und Fühlsprache bauen eine nachhaltige Lesemotivation auf. Ein grundlegender Zugang zur Bildungssprache wird den Kindern eröffnet.

<https://www.mulingula.de/>

„**Rucksack Schule**“ wird als Programm der Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunaler Integrationszentren für durchgängige Sprachbildung, Unterrichts- und Schulentwicklung unter Einbeziehung der Eltern als Erziehungs- und Bildungspartner an vielen Schulen mit positiver Resonanz sowohl in als auch außerhalb von NRW durchgeführt. Das Programm wird kontinuierlich wissenschaftlich begleitet und evaluiert. „Rucksack Schule“ baut auf die Programme „Griffbereit“ (für 1- bis 3-Jährige mit ihren Eltern) und „Rucksack Kita“ auf. Das übergeordnete Ziel der Programme ist die Verbesserung der Bildungsteilhabe und Chancengerechtigkeit besonders durch die Stärkung der Sprachkompetenz der Kinder und eine frühzeitige Einbindung und Beteiligung der Eltern entlang der (frühen) Bildungskette.

In Münster sind diese Programme im sozialraumbezogenen Projekt „Erziehungs- und Bildungspartnerschaften“ verankert. Dort, wo die Kinder aufwachsen, soll die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Elternhäusern und Bildungseinrichtungen verbessert und eine Vernetzung zwischen Eltern, Kitas, Schulen und weiteren Akteuren im Sozialraum unterstützt werden. Die Familiensprachen der Kinder und Eltern werden als Ressource wertgeschätzt und die Sprachkompetenz ausgebaut. Gleichzeitig werden die Eltern in ihrer Rolle als Erziehungsexpertinnen und -experten für die allgemeine Lernentwicklung der Kinder sensibilisiert und die Bildungseinrichtungen werden in der migrationssensiblen Öffnung begleitet und qualifiziert. Durch die frühzeitige Einbindung der Eltern in Elterngruppen an den Bildungseinrichtungen erfahren diese, wie sie ihre Kinder alltagsnah in der Bildungsbiografie unterstützen können und tragen so zum Bildungserfolg ihrer Kinder bei. Die Gruppen treffen sich für die Dauer eines Kita/ Schuljahres einmal wöchentlich für zwei Stunden.

Seit Oktober 2018 hat das Kommunale Integrationszentrum 10 Elternbegleiterinnen qualifiziert und koordiniert deren Einsätze in zwei „Griffbereit“- Gruppen, fünf „Rucksack Kita“ - Gruppen und in einer „Rucksack Schule“- Gruppe. Aktuell werden die Programme in Coerde, im Südviertel und in Nienberge umgesetzt. Geplant ist ein weiterer Ausbau, besonders auch an den Grundschulen in Coerde, so wie im Stadtteil Roxel.

3. Internationale Diplome und Sprachzertifikate

3.1 Sprachzertifikate an münsterschen Schulen

Im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts können sich interessierte Schülerinnen und Schüler in freiwilligen Lernangeboten in Form von Arbeitsgemeinschaften auf den Erwerb von Sprachzertifikaten und Diplomen vorbereiten. Dazu kooperieren viele Schulen mit außerschulischen Instituten, Kulturinstituten und der Volkshochschule der Stadt Münster, um einen Erwerb dieser Zusatzqualifikationen zu ermöglichen. Die Zertifikate und Diplome sind international oder europaweit anerkannt und gewinnen zunehmend an Bedeutung bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in Deutschland und Europa oder können z.B. den Zugang zu einer ausländischen Hochschule erleichtern.

Internationale Diplome und Sprachzertifikate sind mit zusätzlichen Kosten verbunden. Die Fördervereine der Schulen können bei Bedarf und individueller Absprache finanzielle Unterstützung leisten. Darüber hinaus können Familien, die einen Anspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen haben, auch über das monatliche Budget für die „Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“ städtische Zuschüsse erhalten. Auch Stiftungen und Wohltätigkeitsclubs bieten finanzielle Unterstützung an.

An den münsterschen Schulen findet gezielte Vorbereitung auf folgende Sprachzertifikate und -diplome statt:

- Englisch - Preliminary for Schools (PET)
- First Certificate in English (FCE)
- Certificate in Advanced English (CAE)
- Französisch - Diplôme d'études de langue française (DELF)
- Diplôme approfondi de langue française (DALF)
- Spanisch - Diplomas de Español como Lengua Extranjera (DELE)
- Italienisch - The European Language Certificates (TELC)
- Chinesisch - Staatliches chinesisches HSK-Zertifikat (汉语水平考试)

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Lernbereiche-und-Faecher/Fremdsprachen/Zertifikate/index.html>

3.2 Angebotene Sprachzertifikate der Volkshochschule Münster für Schulen

Die Volkshochschule Münster als anerkanntes Prüfungszentrum der telc GmbH, des Goethe-Institutes und des Cambridge Assessment English bietet darüber hinaus für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zum Erwerb von Sprachzertifikaten und Diplomen an.

Regelmäßig oder auf Anfrage bietet die vhs Münster zertifizierte Schulprüfungen unter der Leitung externer lizenzierter Prüferinnen und Prüfer in verschiedenen Sprachen an.

- Englisch - Key for Schools (KET) = A2
- Preliminary for Schools (PET) = B1
- First Certificate in English (FCE) = B2
- Certificate in Advanced English (CAE) = C1
- BEC Preliminary = Business B1
- Italienisch - telc Italiano B1 und B2
- Russisch - telc Russisch B1 und B2
- Deutsch - telc Deutsch für den Beruf B2+

Für die in Kooperation mit der vhs Münster durchgeführten Schulprüfungen gibt es seitens des Landesverbandes der Volkshochschulen NRW organisatorische und finanzielle Vorgaben. Die Entgelte für Schülerinnen und Schüler variieren zwischen 65 € und 211 €.

Die telc-Schulprüfungen werden für die Altersgruppe der 12- bis 18-Jährigen empfohlen. Das empfohlene Mindestalter für Prüfungen des Goethe - Institutes B2 und C1 ist 16 Jahre. Darüber hinaus gibt

es keine Zugangsvoraussetzungen. Für Schulprüfungen müssen die Teilnehmenden selbstverständlich Schülerinnen oder Schüler einer Schule sein. Die Vorbereitung für die Prüfungen findet in der Regel an den Schulen im Rahmen des Schulunterrichts oder in AG-Form statt.

Am Cambridge-Schulprojekt NRW sind aktuell 17 münstersche Schulen beteiligt. An der Italienisch-Prüfung waren im Januar 2019 vier Gymnasien beteiligt. Die Prüfung telc Deutsch für den Beruf (B2+) ist für Juli 2019 für die Internationale Förderklasse eines Berufskollegs geplant.

4. Internationale Kontakte und Schülerbegegnungen

4.1 Schulaustausch

Münsters Schulen pflegen eine Vielzahl von Auslandskontakten. Einige dieser Kontakte werden vom Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice unterstützt und zwar in Form von Beratungen aber auch in Form von Zuschüssen.

In den vergangenen drei Jahren wurden folgende Begegnungen gefördert:

- 2016: Schulaustausch Schillergymnasium und 1. Liceum w Lublinie
- 2016: Schulaustausch Ratsgymnasium Münster und Gimnazjum im. Fryderyka Chopina w Lublinie
- 2016: Schulaustausch Pascalgymnasium Münster und Collège Sainte Croix-Saint Euverte
- 2016: Schulaustausch Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und Collège Jeanne d'Arc Orléans
- 2016: Schulaustausch/Projektzusammenarbeit: Friedensschule Münster und Gymnasia Realit Rishon LeZion
- 2016: Schulbegegnung Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und Huntington School York
- 2017: Schulaustausch Schillergymnasium und 1. Liceum w Lublinie
- 2017: Schulbegegnung Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium und Katedralskole Gimle Kristiansand
- 2017: Schulaustausch Pascalgymnasium Münster und Collège Sainte Croix-Saint Euverte
- 2017: Schulaustausch Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und Collège Jeanne d'Arc Orléans
- 2017: Schulaustausch Ratsgymnasium Münster und Gimnazjum im. Fryderyka Chopina w Lublinie
- 2018: Schulaustausch Schillergymnasium und 1. Liceum w Lublinie
- 2018: Schulaustausch Ratsgymnasium Münster und Gimnazjum im. Fryderyka Chopina w Lublinie
- 2018: Schulaustausch Pascalgymnasium Münster und Collège Sainte Croix-Saint Euverte
- 2018: Schulaustausch Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und Collège Jeanne d'Arc Orléans
- 2018: Schulaustausch/Projektzusammenarbeit: Friedensschule Münster und Gymnasia Realit Rishon LeZion
- 2018: Schulbegegnung Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und Huntington School York

Ergänzend dazu fanden schulübergreifend folgende Begegnungen unterstützt von der Stadt Münster statt:

- Jährlicher Schulaustausch zwischen Münster und Fresno, organisiert vom Partnerschaftsverein Münster-Fresno
- Jährlicher Sprachurlaub in York an der Huntington School York, organisiert von Embrace England York
- Jährlicher kommunaler Schulaustausch zwischen Orléans und Münster, organisiert vom Orléans Team

Außerdem führen einige münstersche Schulen Europaprojekte durch, z.B. das Ludwig-Erhard-Berufskolleg und die Bodelschwingh-Grundschule. Aktuell wird ein ERASMUS+ Projekt zum Thema „Gesunde Schule“ vom internationalen Büro im Amt für Bürger- und Ratsservice vorbereitet, in dem jeweils eine dänische, norwegische und niederländische Partnerschule beteiligt sind.

Zudem führen die Europaschulen Münsters eine Vielzahl von Aktionen zum Thema Europa durch (z.B. eine schulübergreifende Podiumsdiskussion zur Europawahl). Neben derartigen Informations-

veranstaltungen bieten viele Schulen ihren Schülerinnen und Schülern Auslandspraktika an. Für 2020 ist es vorgesehen, einen schulübergreifenden ERASMUS+ Antrag zu stellen, der es den Schulen erleichtert Praktika durchzuführen, die für die Zertifizierung als Europaschule zwingend angeboten werden müssen.

Des Weiteren werden die Europaschulen regelmäßig vom Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice über europäische Wettbewerbe, Simulationen des Europäischen Parlaments (z.B. der JEF), über neue Unterrichtsreihen zu europäischen Themen und über Möglichkeiten ins Ausland zu gehen informiert.

4.2 Auslandsaufenthalte

Über das reguläre Angebot der Schulen hinaus gibt es für Schülerinnen und Schüler weitere Möglichkeiten ihre interkulturellen Kompetenzen durch einen Auslandsaufenthalt zu erweitern. Neben Praktika, Au Pair, Work and Travel und Freiwilligendiensten bieten viele private und gemeinnützige Organisationen Aufenthalte im Ausland an. Informationen und Beratung dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler über die Schulen, das Jugendinformations- und -bildungszentrum (Jib), Informationsveranstaltungen und Messen zu Auslandsaufenthalten, die regelmäßig stattfinden.

<https://www.stadt-muenster.de/jib/startseite.html>

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Internationales/Schueleraustausch/Auf-in-die-Welt-Messen/index.html>

5. Fazit

International ausgerichtete Schul- und Bildungsangebote sind ein wichtiger Standortfaktor für Münster und die gesamte Region. Fremdsprachen und die Offenheit für andere Kulturen und Perspektiven fördern in besonderem Maße interkulturelle Bildung in einem zusammenwachsenden Europa und bereiten Schülerinnen und Schüler auf die Internationalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft vor. Die Beschäftigung mit europäischen und internationalen Themen und die Entwicklung von fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen tragen darüber hinaus in besonderer Weise zur Integration von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte bei.

Dank des außerordentlichen Engagements von Lehrkräften und Schulen, Schulaufsicht sowie Ämtern und Einrichtungen der Verwaltung findet bereits eine Vielzahl an Angeboten mit internationaler Ausrichtung an Münsters Schulen statt. Gemeinsam mit den beteiligten Akteuren soll auch zukünftig die Sensibilität für Europa und die Welt gefördert werden, um den Erwerb von interkulturellen Kompetenzen und internationalen Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen und zu stärken. Die stetige Weiterentwicklung und Professionalisierung von Maßnahmen und Angeboten ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Ziel.

I.V.
gez.

Thomas Paal
Stadtdirektor

Anlage:

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0012/2013 „Eine Internationalisierung der Schullandschaft in Münster - für alle unabhängig vom Geldbeutel“